

Verbotene Liebe

Vampir und Mensch? AkuRoku

Von Reverie_Metherlence

Kapitel 1: Axel

Ich ging die Straßen entlang.

Nachts.

Wie immer.

Denn Tagsüber wäre es keine gute Idee gewesen. Im Licht würde ich verbrennen.

Zu Staub zerfallen.

Tja so wie die Menschen Tagsüber rum liefen, liefen wir Nachts rum.

Um Nahrung zu suchen. Um frisches Blut zu trinken. Um uns die Beine ein wenig zu vertreten.

Wie immer lief ich gerade durch das verlassene Viertel der Stadt. Hier fand man immer was, da sich hier oft einige verlieben oder als Abkürzung nahmen. Tja und die, die hier waren, kamen meistens auch nicht mehr aus diesem Viertel lebend raus.

Von weitem sah ich dann auch schon einen blonden Jungen. Schien wohl einer von denen zu sein, die es als Abkürzung nahmen.

Ich fing an leicht zu schwanken und mich ab und zu an der Wand ab zu stützen. Sofort bemerkte ich wie ich die ganze Aufmerksamkeit dieser Person hatte. Ich merkte wie sie näher kam.

Dann lies ich mich einfach fallen und merkte schon wie mich die Person auffing und mit mir zu Boden ging. Ja Menschen waren schon dumm.

„Hey ist alles okay??“, fragte der blonde direkt und richtete mich auf. Ich sah ihn mir an und grinste. Das war wohl sein Untergang, aber war er auch selbst Schuld. Man sollte fremden Menschen nicht einfach helfen.

Verwirrt sah er mich natürlich an und ich biss dann auch schon ohne zu zögern in seinen Hals. Trank sein Blut. Es schmeckte köstlich. Es war so frisch und einfach wunderbar. So was gutes hatte ich schon lange nicht mehr. Doch spürte ich auch was für eine Angst er hatte. Ich spürte wie er sich an mir fest krallte um die Schmerzen etwas zu unterdrücken. Schreien konnte er sowieso nicht, da ich ihm den Mund zu hielt.

Es war doch viel zu einfach, Menschen irgendwie rein zu legen. Die meisten waren eben zu gutmütig.

Aber irgendwas hielt mich auch auf ihn zu töten. Ich hatte aufgehört und der Junge fiel in meine Arme.

Ich sah ihn an. Wieso konnte ich ihn nicht töten?? Was hielt mich davon ab?? Er war doch so wie andere, aber irgendwo auch nicht.

Ich hatte das Gefühl das er etwas besonderes an sich hatte. Aber das war doch völlig verrückt. Er war wie die andern.

Ich sollte einfach aufstehen und gehen. Man würde dem Jungen sowieso nicht glauben. Niemand glaubte mehr an Vampire. Nie hatte man an sie geglaubt, aber das wahr wohl auch wieder ein Fehler der Menschen.

Immer noch sah ich ihn an.

Was war denn daran so schwer ihn einfach liegen zu lassen?? Oder besser gefragt: Wieso konnte ich den Kleinen nicht einfach umbringen??

Genervt seufzte ich.

Das war doch irgendwie ätzend.

Ich hatte wirklich keine Lust hier jetzt sitzen zu bleiben. Also nahm ich ihn auf meine Arme und trug ihn zu mir nach Hause. Was anderes blieb mir ja wohl nicht übrig. Gehen lassen würde ich ihn jetzt sowieso nicht mehr.

Am ende gibt es nämlich doch noch welche die daran glauben.

Während ich so zu mir nach Hause lief, sah ich immer mal wieder zu ihm. Der Junge war immer noch bewusstlos. Ich hatte wohl dich ein wenig zu viel getrunken, aber tödlich war es nicht. Schade eigentlich. Einen Vorteil hatte es trotzdem, denn so konnte ich mich immer mal wieder an ihm bedienen.

Bei mir dann zu Hause, legte ich ihn in mein Bett und deckte ihn zu.

Ja ich hatte ein Bett und keinen Sarg und wohnte auch nicht in einer Gruft sondern in einem Haus. Das was da in den Büchern stand war schon Mist.

Natürlich hatten sie Recht damit, dass wir verbrennen wenn wir in die Sonne gingen, aber wiederum stimmte es nicht das uns Knoblauch was antun konnte. Genauso wie Weihwasser und Kreuze. Es konnte uns zwar kleine Verletzungen zufügen, aber umbringen konnten diese Sachen uns nicht.

Ich sah noch mal kurz zu ihm und verließ dann das Zimmer. Ich ging direkt nebenan ins Wohnzimmer und schaltete den Fernseher an. Danach machte ich es mir bequem auf dem Sofa und schaltete durch die Programm.

Sorry das es so dauerd >.< Ich hab im Moment irgendwie keine Ideen. Sieht man wahrscheinlich hier auch an dem Kapitel. >.< trotzdem hoffe ich es hat euch gefallen^^